

Für den Fachhandwerker/für den Betreiber

## Bedienungs- und Installationsanleitung VGR



Gas-Raumheizautomat für Schornsteinanschluss

VGR 30 F/4 X  
VGR 30/4 X  
VGR 50/4 X  
VGR 70/4 X  
VGR 90/4 X

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hinweise zur Dokumentation</b> .....	<b>2</b>
1.1	Aufbewahrung der Unterlagen.....	2
1.2	Verwendete Symbole.....	2
1.3	Gültigkeit der Anleitung.....	2
<b>2</b>	<b>Gerätebeschreibung</b> .....	<b>3</b>
2.1	Typenübersicht.....	3
2.2	CE-Kennzeichnung.....	3
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.4	Typenschild.....	3
<b>3</b>	<b>Sicherheitshinweise/Vorschriften</b> .....	<b>3</b>
3.1	Sicherheitshinweise.....	3
3.2	Vorschriften, Regeln, Richtlinien.....	4
3.3	Aufstellungshinweis.....	4
<b>4</b>	<b>Bedienung</b> .....	<b>5</b>
4.1	Inbetriebnahme.....	5
4.2	Außerbetriebnahme.....	6
4.3	Einstellung der Temperatur.....	6
4.4	Reinigung und Pflege.....	6
4.5	Wartung.....	6
4.6	Fehlerbeseitigung.....	7
4.7	Abgasüberwachungseinrichtung.....	7
<b>5</b>	<b>Montage</b> .....	<b>8</b>
5.1	Abmessungen.....	8
5.2	Montage des Heizgerätes.....	8
5.3	Anschluss des Abgasrohres.....	9
5.4	Gasanschluss.....	9
<b>6</b>	<b>Gaseinstellung</b> .....	<b>9</b>
6.1	Gaseinstellung.....	9
6.2	Anschlussbedingungen.....	9
6.3	Einstell-Reihenfolge.....	9
6.4	Funktionsprüfung.....	10
<b>7</b>	<b>Umstellung auf eine andere Gasart</b> .....	<b>11</b>
7.1	Düsensätze.....	11
7.2	Austausch der Hauptbrennerdüse.....	11
7.3	Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas oder Erdgas.....	12
7.4	Umstellung des Zündbrenners.....	12
7.5	Nach dem Düsenwechsel.....	12
<b>8</b>	<b>Kundendienst und Garantie</b> .....	<b>12</b>
8.1	Werkskundendienst Deutschland.....	12
8.2	Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich).....	12
8.3	Herstellergarantie.....	12
<b>9</b>	<b>Recycling und Entsorgung</b> .....	<b>13</b>
9.1	Verpackung.....	13
9.2	Gerät.....	13
<b>10</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>14</b>

## 1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



**Achtung!**  
**Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart dieser Anleitung sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt!**

### 1.1 Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung an den Betreiber des Raumheizautomaten weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitung bei Bedarf zur Verfügung steht, und gibt sie gegebenenfalls an einen Nachbesitzer weiter.

### 1.2 Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei der Bedienung und Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungs- und Installationsanleitung!



**Gefahr!**  
**Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!**



**Gefahr!**  
**Verbrennungs- oder Verbrühungsgefahr!**



**Achtung!**  
**Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!**



**Hinweis!**  
**Nützliche Informationen und Hinweise.**

• Symbol für eine erforderliche Aktivität

### 1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Artikelnummern:

Gerät	Artikelnummer
VGR 30 F/4 X	0010007929
VGR 30/4 X	0010007930
VGR 50/4 X	0010007931
VGR 70/4 X	0010007932
VGR 90/4 X	0010007933

Tab. 1.1 Artikelnummern

Die Bezeichnung Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

## 2 Gerätebeschreibung

### 2.1 Typenübersicht

Der VGR 30 F/4 X bzw. VGR 30/4 X bis 90/4 X zeichnet sich im Besonderen durch schadstoffarme Verbrennung aus (NOx-reduziert). Stickoxide (NOx) belasten unsere Umwelt und können zu erheblichen Umweltschäden führen. Ursache für die Entstehung von Stickoxiden sind u. a. hohe Verbrennungstemperaturen. Beim VGR 30 F/4 X bzw. VGR 30/4 X bis 90/4 X werden die Flammen zur Reduzierung dieser Schadstoffe gekühlt, ohne dabei den Wirkungsgrad der Anlage zu verringern.

Bei der Entwicklung dieses Gerätes standen aber nicht nur die Schadstoffreduzierung, sondern auch eine optimale wirtschaftliche Energieausnutzung, lange Lebensdauer und die Sicherheit im Vordergrund.

Die Geräte werden mit modernsten Einrichtungen und nach fortschrittlichsten Methoden gefertigt, wobei eine laufende Sicherheitsüberprüfung jedes Einzelteils sowie die konsequente Abschlussprüfung jedes fertigen Gerätes ein Höchstmaß an Qualität garantiert. Der damit erreichbare Heizkomfort hält den Vergleich mit Heizsystemen, wie sie heute üblich sind, stand.

### 2.2 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte der Baureihe VGR 30 F/4 X bzw. VGR 30/4 X bis 90/4 X (siehe Tabelle Technische Daten, Kap. 10) die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräte-Richtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllen.

### 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Gas-Raumheizautomaten VGR sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Vaillant Gas-Raumheizautomaten VGR dürfen ausschließlich zur Beheizung von Einzelräumen eingesetzt werden, die nicht durch Stäube, Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten o. Ä. feuer- oder explosionsgefährdet sind.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in Kap. 3.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der Bedienungs- und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.



#### **Achtung!**

**Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt**



#### **Achtung!**

**Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt.**

### 2.4 Typenschild

Das Typenschild Ihres VGR befindet sich auf der Innenseite der Tür.

Zusätzlich befindet sich auf der Innenseite der Tür ein Bogen mit sechs Aufklebern mit der Seriennummer des Gerätes.

Für eventuelle spätere Rückfragen tragen Sie bitte folgende Angaben vom Typenschild Ihres Gerätes hier ein:

Typ:

Serial Nr.:

Die Bezeichnung cat. II bedeutet, dass es sich um ein Allgasgerät handelt, das für die Erdgase E und LL wie auch Flüssiggas B/P geeignet ist. Die Bezeichnung B11 bedeutet, dass ein Heizgerät mit Kaminanschluss vorliegt.

## 3 Sicherheitshinweise/Vorschriften

### 3.1 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise.



#### **Achtung!**

**Der Gasanschluss eines Allgas-Raumheizautomaten darf nur durch einen Fachmann (Vertrags-Installateur eines Gasversorgungsunternehmens) vorgenommen werden.**



#### **Gefahr!**

##### **Verbrennungsgefahr!**

**Die Oberfläche der Raumheizer-Verkleidung und vor allem die des Wärmeabtauschers werden heiß (Verkleidung im Frontbereich max. 180 °C, Abdeckplatte max. 100 °C, jeweils bei größter Heizleistung).**

**Deshalb: Bitte kleine Kinder sowie alte und gebrechliche Menschen auf die Verbrennungsgefahr aufmerksam machen und vom Heizgerät fernhalten.**

---

## 3 Sicherheitshinweise/Vorschriften

Bei Aufstellung dieser Heizgeräte in Schulen, Kindergärten oder an sonstigen Orten, wo sich Personen (z. B. Kinder, alte und gebrechliche Menschen) unbeaufsichtigt aufhalten können, empfehlen wir, Schutzgitter mit ausreichend großem Austrittsquerschnitt für die Konvektionswärme anzubringen.



### **Gefahr!**

**Das Gerät darf nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Zudem dürfen keine brennbaren Gegenstände vor das Heizgerät gestellt werden. Vinyltapeten im Bereich des Heizgerätes sind ungeeignet. Keine Kleidungsstücke (z. B. Schuhe oder Textilien) zum Trocknen auf das Heizgerät legen!**

### **Gefahr!**

**Vergiftungsgefahr durch Austritt von Abgasen! Wenn dieses Gerät gleichzeitig mit einem Abluftventilator (z.B. Dunstabzugshaube) innerhalb geschlossener Räume betrieben wird, kann es zum Austritt von Abgasen in den Aufstellraum kommen. Stellen Sie eine ausreichende Be- und Entlüftung sicher!**



### **Achtung!**

**Die Installation darf nur von einem Fachmann (Vertrags-Installateur eines Gasversorgungsunternehmens) durchgeführt werden. Dieser übernimmt dann die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und für die erste Inbetriebnahme.**

### **Achtung!**

**Beim Anziehen oder Lösen von Schraubverbindungen grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel) verwenden (keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.). Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z.B. Gasaustritt)!**



### **Hinweis!**

**Beim Betrieb großflächiger und/oder hoch erhitzter Heizgeräte kann es zur Zersetzung anhaftender organischer Staubteilchen kommen und dadurch zu anormal starker Verschmutzung der betreffenden Räume. Bitte vermeiden Sie eine zu reichhaltige Ausstattung der Räume mit Textilien, vor allem mit großflächigen, flauschigen Teppichen.**

Vor der Installation ist zu prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen (Gasart und Druck) mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen. Bei Abweichungen muss das Gerät entsprechend umgestellt werden.

Vor der Installation sollte die Stellungnahme des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.

### **3.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien**

Bei der Installation des Gasheizgerätes sind insbesondere die folgenden Richtlinien zu beachten:

- DVGW-TRGI (Technische Regeln für Gas-Installationen) in der aktuellen Fassung
- TRF (Technische Regeln Flüssiggas) in der aktuellen Fassung
- die jeweilige Landesbauordnung
- die Feuerungsverordnung (FeuVO) des jeweiligen Bundeslandes.

Gemäß der neuen FeuVO müssen Gasfeuerstätten oder die Brennstoffleitungen unmittelbar vor diesen Gasfeuerstätten mit einer Vorrichtung ausgerüstet sein, die im Brandfall (Temperatur größer 100 °C) die weitere Gaszufuhr selbsttätig absperrt (sog. „Thermische Armaturen-Sicherung“). Bei der Installation des Gerätes in Österreich sind insbesondere die ÖVGW-Richtlinien G1 (TR-Gas) und G2 (TRF-Flüssiggas) zu beachten.



### **Achtung!**

**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

### **3.3 Aufstellungshinweis**

Eine Aufstellung des Heizgerätes in explosions- und feuergefährdeten Räumen und Garagen ist nicht erlaubt.

Zur linken Geräteseite ist ein Mindest-Wandabstand von 200 mm erforderlich. Nach rechts ist ein ausreichender Abstand für Wartungsarbeiten einzuhalten (Brennerlänge beachten). Die einzuhaltenden Abstände zur Rückwand sind den Geräteabmessungen zu entnehmen (siehe Kapitel 5, Montage). Um die Abstände zu brennbaren oder empfindlichen Baustoffen zu verringern, können Sie gemäß Abb. 3.1 einen belüfteten Schutz aus nicht brennbarem Material gegen die Wärmestrahlung montieren. Hierbei muss sichergestellt sein, dass an den Oberflächen der Bauteile, die sich hinter dem Schutz befinden, keine höheren Temperaturen als 85 °C auftreten können.

Über dem Heizgerät angebrachte Regale oder Gardinen müssen einen Mindestabstand von 250 mm haben. Vor dem Heizgerät aufgestellte Möbel (brennbare Baustoffe) müssen einen Mindestabstand von 500 mm haben (Abb. 3.2).



### **Achtung!**

**Bei sehr empfindlichen Böden (z. B. PVC oder Holz etc.) sollte unter und vor dem Heizgerät eine entsprechende Wärmeschutzplatte angebracht werden (bis ca. 30 cm vor dem Heizgerät).**

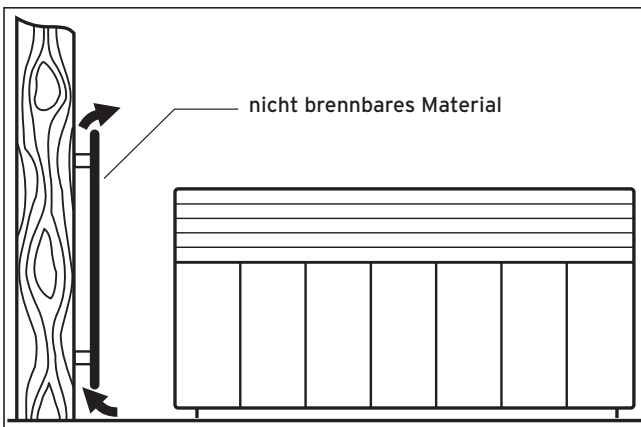


Abb. 3.1 Beispiel für belüfteten Schutz gegen Wärmestrahlung

Die gesamte Verkleidung des Raumheizers einschließlich vorhandener Sichtfenster ist gemäß der Prüfnorm als Arbeits- bzw. Funktionsfläche anzusehen.

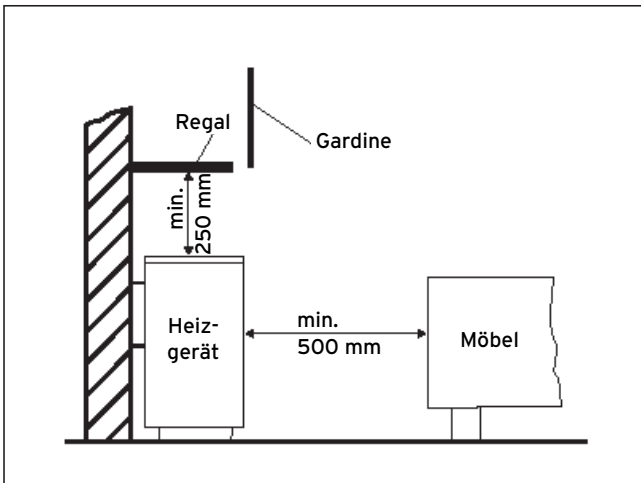


Abb. 3.2 Abstände zu brennbaren Gegenständen

## 4 Bedienung

### 4.1 Inbetriebnahme

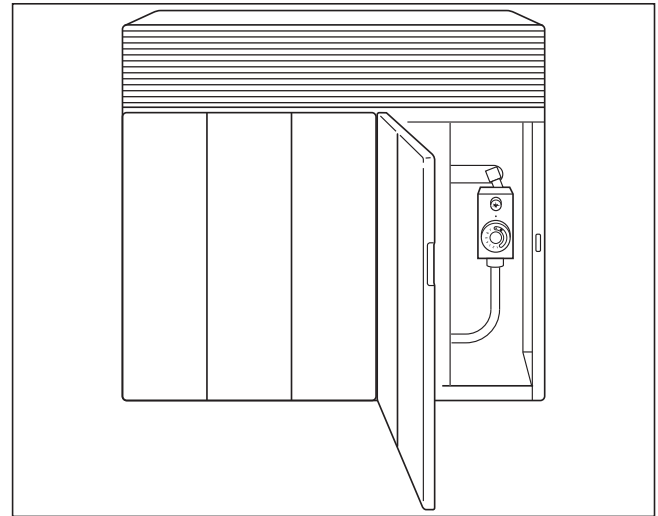


Abb. 4.1 Bedienelemente

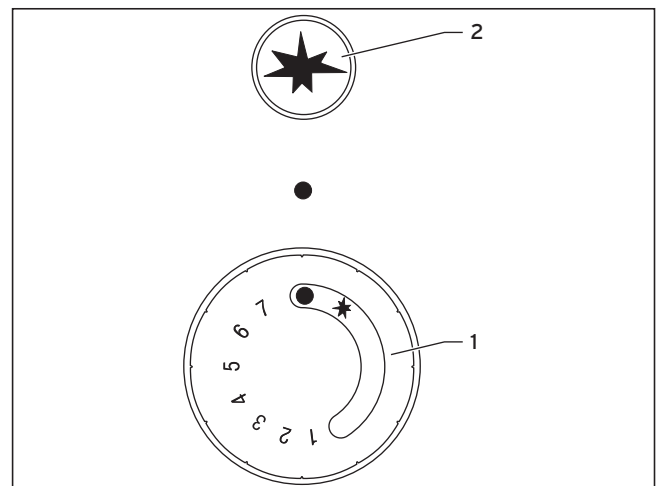


Abb. 4.2 Bedienungsknopf und Druckknopf

- Gasanschlusshahn öffnen.
- Bedienungsknopf (1) in Zündposition ★ (Abb. 4.2) drehen und eindrücken.
- Druckknopf (2) für die Piezozündung ★ zum Zünden der Zündflamme mehrfach eindrücken, bis die Zündflamme brennt. Bedienungsknopf (1) ca. 10 Sekunden eingedrückt halten.
- Bedienungsknopf (1) loslassen. Erlischt die Zündflamme, darf der Zündvorgang erst nach 3 Minuten Wartezeit wiederholt werden.
- Wenn die Zündflamme brennt, die gewünschte Temperatur einstellen. Dazu den Bedienungsknopf (1) zum Beispiel auf die Zahl 4 drehen.



**Achtung!**  
Bei Zündschwierigkeiten siehe Kapitel 4.6, Fehlerbeseitigung.

## 4 Bedienung

### 4.2 Außerbetriebnahme

Für kurze Zeit:

Wenn Sie den Gas-Raumheizautomat abschalten wollen, drehen Sie den Bedienungsknopf (1) nach rechts, über die Zündstellung hinaus, bis zum Anschlag.

Für längere Zeit:

Bei längerer Betriebsunterbrechung zusätzlich den Geräteanschlusshahn schließen.



#### Hinweis!

Nach dem Abschalten lässt sich der Raumheizer nicht sofort wieder in Betrieb nehmen (Wiedereinschaltsperrung). Eine Wartezeit von ca. 3 Minuten ist einzuhalten.



#### Achtung!

Bei Störungen des Gerätes beauftragen Sie in jedem Fall einen Fachmann mit der Fehlerbeseitigung.

### 4.3 Einstellung der Temperatur

Der in der Allgasarmatur eingebaute Thermostat regelt automatisch die Raumtemperatur, die mit dem Bedienungsknopf eingestellt wird.

Die Ziffern kennzeichnen den Regelbereich des Thermostaten. Bereits nach kurzer Zeit werden Sie feststellen, welche Einstellung Ihrem Wärmebedürfnis entspricht. Wohnlage und Bauweise des Hauses, die Raumgröße sowie der Wärmeverlust beeinflussen dies. Deshalb können werkseitig nur Richtwerte angegeben werden, die nach unten oder oben, abhängig von den genannten Faktoren, abweichen können. Für eine mittlere Raumtemperatur von 20 °C bis 22 °C sollten die Einstellungen 3 bis 4 des Bedienungsknopfes zutreffen. Höhere Werte stehen für eine entsprechend höhere Temperatur, niedrigere Werte für eine geringere Temperatur.

Die Leistung bzw. Flammengröße des Brenners wird je nach Wärmebedarf automatisch, zwischen der Klein- und Vollbrandstellung stufenlos, vergrößert oder verringert.

Übersteigt das Wärmeangebot der Kleinstellung die Anforderungen des Raumes, schaltet der Thermostat die Gaszufuhr bis auf die Zündflamme ab. Bei erneuter Wärmeanforderung öffnet der Thermostat zunächst die Kleinstellung, um sich dann automatisch den Erfordernissen anzupassen.

Es kann also sein, dass der Raumheizer bei Stellung 3 mit gedrosselter Leistung (in Kleinstellung oder nur die Zündflamme) brennt, weil im Raum bereits die gewünschte Temperatur erreicht ist.

Zum anderen ist es möglich, dass der Raumheizer bei Stellung 1 mit voller Leistung brennt, weil der Raum nur eine Temperatur von 10 °C oder weniger hat.

Durch diese Regelung werden Zünd- und Betriebsgeräusche auf ein mit anderen Heizsystemen vergleichbares Minimum reduziert.

### Energiesparendes Heizen

Um Energie einzusparen, sollten Sie die Temperatur nachts durch Verstellen des Bedienungsknopfes absenken.

Falls Sie zum Lüften der Aufstellungsräume die Fenster längere Zeit öffnen, sollten Sie ebenfalls den Bedienungsknopf auf Stellung 1 oder das Zündflammsymbol \* drehen.

Bei der Einstellung \* brennt nur die Zündflamme. Die Wärme der Zündflamme bleibt jedoch dem Raum ggf. als Grundwärme erhalten.



#### Hinweis!

Zur Inbetriebnahme der Temperaturregelung muss sich der Bedienungsknopf mindestens in Stellung 1 befinden.

### 4.4 Reinigung und Pflege

Zur regelmässigen Reinigung des Gerätes kann die gesamte Verkleidung leicht nach oben abgehoben werden. Dadurch vermeiden Sie eine unnatürliche Raumverschmutzung, wie sie in Räumen mit neuen Polstergarnituren und Teppichen durch den Abrieb von Woll- und Zelluloseteilen, die als Schwebekörper in den Konvektionsstrom der Heizung gelangen, auftreten kann.

### 4.5 Wartung

Durch die regelmäßige Wartung des Gasraumheizers wird seine Betriebssicherheit gewährleistet. Wir empfehlen deshalb, die Funktion der Gasarmatur und des Brennersystems, die Dichtheit der Gas führenden Teile, die Gaseinstellung und die einwandfreie Abführung der Abgase alle ein bis zwei Jahre durch einen anerkannten Fachhandwerker überprüfen zu lassen.



#### Achtung!

Bei allen Wartungsarbeiten sind nur Originalteile des Herstellers zu verwenden.

#### Achtung!

Reparaturen an der Gasarmatur sind auf den Austausch von Baugruppen zu beschränken. Das Öffnen der Gasarmatur ist nicht zulässig.

#### Achtung!

Falls ein Sichtfenster zerbricht oder Risse aufweist, darf der Raumheizer solange nicht in Betrieb genommen werden, bis das Sichtfenster erneuert und die Brennkammer wieder geschlossen ist.

#### 4.6 Fehlerbeseitigung

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte, ob Sie aufgrund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können. Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Betriebsanleitung finden, wenden Sie sich bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb oder während der Garantiezeit an den Vaillant Werkkundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Raumheizer (Zündbrenner) zündet nicht.	Gasanschlusshahn geschlossen. Luft in der Gasleitung (Nach längerer Betriebsunterbrechung oder nach Neuanschluss des Gerätes). Stecker des Zündkabels abgefallen.	Gasanschlusshahn öffnen. Bedienungs-knopf längere Zeit in Zündstellung gedrückt halten. Dann den Zündvorgang wiederholen. Stecker aufstecken. Zündvorgang wiederholen. Dabei das Überspringen des Funkens am Zündbrenner beobachten.
Zündflamme brennt. Nach dem Loslassen des Bedienungs-knopfes erlischt sie sofort wieder.	Bedienungs-knopf nicht lange genug bis zum Endanschlag eingedrückt.	Zündvorgang nach 3 Minuten wiederholen. Bedienungs-knopf mindestens 10 Sekunden eingedrückt halten.
Das Gerät knackt bzw. knistert während des Betriebes.	Normale Aufheiz- und Abkühlgeräusche des Gerätes.	Dauerheizung anstreben (gleichmäßiges Niveau). Kleinere Einstellung des Bedienknopfes wählen.

Tab. 4.1 Mögliche Störungen

#### 4.7 Abgasüberwachungseinrichtung

##### Funktion

Der VGR 30 F/4 X bzw. VGR 30/4 X bis 90/4 X ist mit einer Abgasüberwachungseinrichtung ausgestattet. Hierdurch ist gewährleistet, dass bei einer Störung in der Abgasführung keine Abgase in größeren Mengen durch die Strömungssicherung in den Aufstellungsraum gelangen können.

Für den Fall, dass das Abgas nicht ungehindert durch den Schornstein abgeführt werden kann, wird ein Temperaturfühler durch das aus der Strömungssicherung austretende Abgas erwärmt und die Gaszufuhr nach einer Verzögerungszeit unterbrochen. Im Vollastbetrieb des Heizgerätes beträgt die Verzögerungszeit einige Sekunden.

##### Wiederinbetriebnahme

Um das Heizgerät nach Ansprechen der Abgasüberwachung wieder in Betrieb nehmen zu können, warten Sie einige Minuten ab, bis sich der Temperaturfühler abgekühlt hat. Sorgen Sie außerdem dafür, dass die Abgasführung (Anschlussrohr, Schornstein) an keiner Stelle blockiert oder behindert ist. Die Inbetriebnahme kann dann, wie zuvor beschrieben, erfolgen.



##### Achtung!

**Sollte die Abgasüberwachungseinrichtung wiederholt ansprechen, so muss ein Fachmann zur Überprüfung des Gerätes bzw. der Abgasführung hinzugezogen werden.**

## 5 Montage

### 5.1 Abmessungen

#### VGR 30/4 X bis VGR 90/4 X

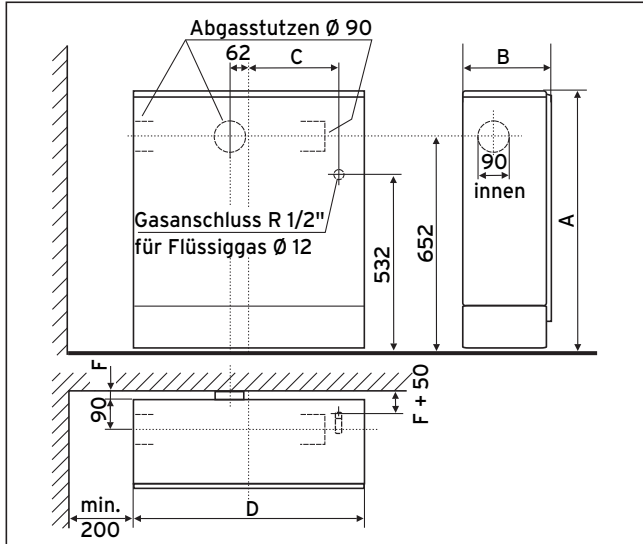


Abb. 5.1 Maßskizze VGR 30/4 X bis VGR 90/4 X

#### VGR 30 F/4 X

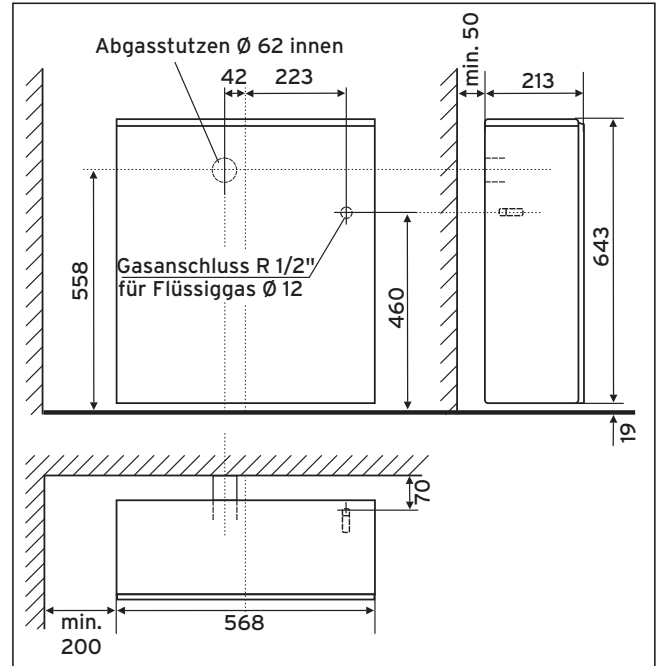


Abb. 5.2 Maße VGR 30 F/4 X

**Achtung!**  
Der Abgasstutzen ist aus Verpackungsgründen an der linken Geräteseite montiert.

Typ	Maß	Einheit	A	B	C	D
VGR 30/4 X u. VGR 50/4 X		mm	788	277	202	568
VGR 70/4 X		mm	786	273	268	706
VGR 90/4 X		mm	790	275	343	849

Tab. 5.1 Maße VGR 30/4 X bis VGR 90/4 X

**Achtung!**  
Der Abstand von der Geräterückwand zur Stellwand muss mind. 50 mm (F) betragen, sofern die Stellwand aus brennbaren bzw. empfindlichen Materialien (z. B. Tapete, Holz) besteht. Bei nicht brennbaren Materialien ist ein Mindestabstand von 30 mm zulässig.

### 5.2 Montage des Heizgerätes

Das Kaminheizgerät wird auf dem Boden stehend mit der Gasleitung und dem Abgasrohr verbunden. Wir empfehlen, das Gerät auf dem Boden fest anzuschrauben. Für den VGR 30/4 X bis 90/4 X wird ein Halteblech mitgeliefert.

Für das Abgasrohr bestehen beim VGR 30/4 X bis VGR 90/4 X drei Anschlussmöglichkeiten: nach hinten und zu beiden Seiten. Der Abgasstutzen kann ebenso wie der Verschlussdeckel ummontiert werden. Der VGR 30 F/4 X hat nur eine Abgasöffnung nach hinten.



### 5.3 Anschluss des Abgasrohres

Der Anschluss eines Allgasraumheizers an einen Kamin ist nach TRGI 1986/96 bzw. TRF 1996 vorzunehmen. In jedem Fall sollte man den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu Rate ziehen. Achten Sie darauf, dass das Abgasrohr in den Stutzen des Gerätes eingeschoben wird.

Das Abgasrohr vom Heizgerät zum Kamin soll möglichst kurz sein.

Ein langes Abgasrohr kann zu Kondenswasserbildung führen und damit unter ungünstigen Umständen zu einer Kaminversottung.



#### **Achtung!**

**Geräte, die werkseitig nicht mit einer Abgasklappe ausgestattet sind, dürfen nachträglich nicht mit einer Abgasklappe nachgerüstet werden.**

### 5.4 Gasanschluss



#### **Achtung!**

**Beim Anschluss der Gasleitung unbedingt am geräteseitigen Anschlussstück in geeigneter Weise gehalten. Nach der Installation alle Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.**

Der Geräteanschlusshahn ist an gut zugänglicher Stelle außerhalb der Geräteverkleidung anzubringen.

## 6 Gaseinstellung

### 6.1 Gaseinstellung

Das Gerät wird werkseitig auf die bei der Bestellung gewünschte Gasart voreingestellt.



#### **Achtung!**

**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

Am Aufstellungsort ist unbedingt anhand der Angaben auf den Geräteschildern zu überprüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, Gasart und Druck mit der Geräteeinstellung übereinstimmen. Gegebenenfalls ist eine Geräteumstellung auf eine andere Gasart erforderlich (siehe Kapitel 7).

Die Überprüfung und ggf. Korrektur der Gaseinstellung (Nennwärmebelastung) kann nach der Düsendruckmethode oder der volumetrischen Methode (nur bei Erdgas) erfolgen. In der Regel wird die Düsendruckmethode bevorzugt, da sie hinreichend genau und sehr zeitsparend ist.

### 6.2 Anschlussbedingungen

#### **Gasarten**

Mit der Erdgaseinstellung E-G20 (H<sub>2</sub>O) können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 11,3 bis 15,2 kWh/m<sup>3</sup> betrieben werden (bezogen auf 15 °C, 1013 mbar).

Mit der Erdgaseinstellung LL-G25 können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 9,5 bis 12,4 kWh/m<sup>3</sup> betrieben werden (bezogen auf 15 °C, 1013 mbar).

Ob Ihr Gerät auf Erdgas LL-G25 umstellbar ist, entnehmen Sie bitte den Technischen Daten.

Flüssiggaseinstellung B/P-G30/31:

Ob Ihr Gerät auf Flüssiggaseinstellung B/P-G30/31 umstellbar ist, entnehmen Sie bitte den Technischen Daten. Gasart und Wobbeindex sind beim Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferung zu erfragen.

#### **Anschlussfließdruck**

Erdgas	17,0 mbar - 25,0 mbar
Flüssiggas	42,5 mbar - 57,5 mbar



#### **Achtung!**

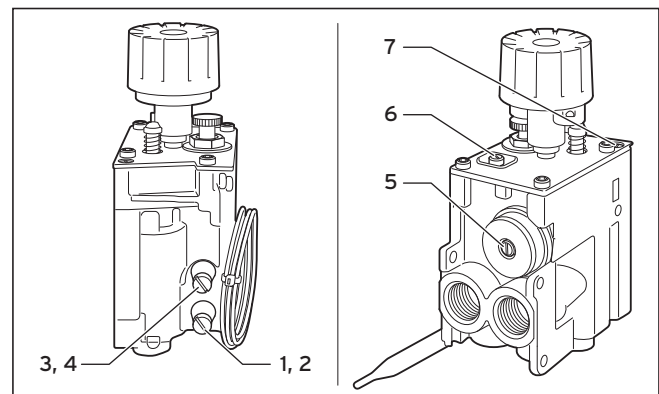
**Wird der zulässige Anschlussfließdruck über- oder unterschritten, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.**

### 6.3 Einstell-Reihenfolge



#### **Achtung!**

**Alle Punkte strikt in der angegebenen Folge beachten!**



**Abb. 6.1 SIT Armatur (ohne Kappe)**

#### **Legende**

- 1, 2 Dichtschaube und Messstutzen
- 3, 4 Dichtschaube und Messstutzen
- 5 Regelschraube
- 6 Kleinstellschraube
- 7 Einstellschraube

# 6 Gaseinstellung

## 1. Kontrolle des Anschlussfließdruckes

- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschaube (1) entfernen.
- Druckmessgerät an den Messstutzen (2) anschließen.
- Gasanschlusshahn öffnen.
- Gerät in Betrieb nehmen und in Vollbrand den Fließdruck messen.

Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen. Der Fließdruck muss innerhalb des angegebenen Bereiches liegen. Ist dies nicht der Fall, darf kein Einstellen und keine Inbetriebnahme erfolgen. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.

- Gerät außer Betrieb nehmen und Gasanschlusshahn schließen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (2) entfernen und wieder mit Dichtschaube (1) gasdicht verschließen.

## 2. Nennwärmebelastung einstellen

Düsendruckmethode

- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschaube (3) entfernen und das Druckmessgerät an den Messstutzen (4) anschließen.
- Raumheizer nach Bedienungsanleitung (Kap. 4.1) in Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen.
- Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Düsendruck entsprechend der Einstelltabelle (siehe Kap. 10, Technische Daten) mit der Regelschraube (5) einstellen.
- Bei Flüssiggas muss der Druckregler blockiert werden. Die Regelschraube (5) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.
- Gerät außer Betrieb nehmen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (4) entfernen und wieder mit Dichtschaube (3) gasdicht verschließen.

Volumetrische Methode (nur bei Erdgas)

- Raumheizer nach Bedienungsanleitung (Kap. 4.1) in Betrieb nehmen.
- Andere Gasverbraucher außer Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen. Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Nach einer Betriebszeit von 10 Minuten den Gasverbrauch über einen Zeitraum von 5 Minuten ermitteln (an der Gasuhr ablesen).
- Den tatsächlichen Gasverbrauch mit dem Sollwert (siehe Kap. 10, Technische Daten) vergleichen.
- Falls erforderlich, den Gasverbrauch mit Regelschraube (5) einstellen und den Gasverbrauch erneut kontrollieren.

## 3. Kleinstell-Wärmebelastung einstellen

- Bedienungsknopf langsam nach rechts drehen, bis die Flammen des Hauptbrenners erlöschen. Damit ist der Schalterpunkt „klein - aus“ ermittelt. Gehen die Flammen in kleinster Stellung nicht aus, liegt die Raumtemperatur zu niedrig. In diesem Fall entweder so lange heizen, bis der Raum genügend erwärmt ist, oder den Temperaturfühler im Wasserbad auf maximal 20 °C erwärmen.
- Jetzt den Bedienungsknopf langsam nach links drehen, bis die Brennflammen wieder brennen. Der Hauptbrenner brennt jetzt in Kleinstellung. Es muss sichergestellt sein, dass ein einwandfreies Überzünden in jedem Falle gewährleistet ist. Unter Verwendung der im Abschnitt Technische Daten (Kap. 10) angegebenen Düsendgröße ist dies bei einer bis zum Anschlag eingedrehten Kleinstellschraube (6) der Fall.
- Gegebenenfalls die Kleinstellung mit der Kleinstellschraube (6) einstellen (Linksdrehung vergrößert den Gasdurchlass).

## 4. Zündflamme einstellen

Die Zündflamme muss groß genug sein, um das Thermolement bei jeder Betriebsstellung genügend zu erwärmen und ein sicheres Überzünden zu gewährleisten. Die Zündflammenbelastung wird durch die Zündbrennerdüse bestimmt. Sollte die Beheizung des Thermoelementes und ein sicheres Überzünden nicht mehr gewährleistet sein, muss die Zündbrennerdüse gereinigt oder ggf. auch gewechselt werden. Eine zu große Zündflamme können Sie mit der Einstellschraube (7) nachregulieren. Die Einstellschraube muss mindestens einen Gewindegang (eine Umdrehung) eingeschraubt sein.

## 6.4 Funktionsprüfung

Gehen Sie wie folgt vor:

- Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Verkleidung montieren.
- Zünd- und Hauptbrenner zünden und Brennstabilität bei Groß- und Kleinstellung kontrollieren.

Nach Abschluss der Arbeiten ist diese Anleitung dem Kunden auszuhändigen. Informieren Sie den Kunden über die Wirkungsweise, die richtige Handhabung und die Sicherheitseinrichtungen des Gerätes.

## 7 Umstellung auf eine andere Gasart



**Achtung!**  
In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.

**Achtung!**  
Die Gasumstellung darf nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden.

**Achtung!**  
Es dürfen nur Vaillant Düsen verwendet werden.

### 7.1 Düsensätze

Die verfügbaren Düsensätze und deren Bestellnummern finden Sie bei den Technischen Daten (Kap. 10).

### 7.2 Austausch der Hauptbrennerdüse

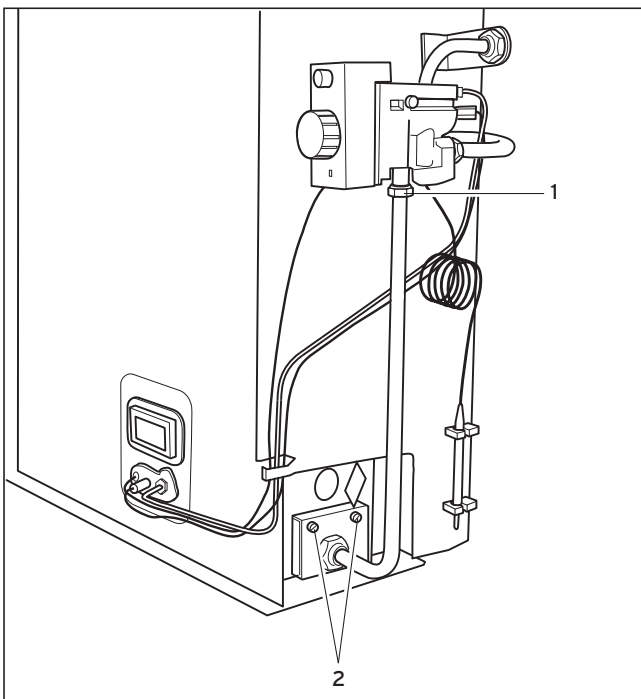


Abb. 7.1 Austausch der Hauptbrennerdüse

#### Legende

- 1 Überwurfschraube
- 2 Befestigungsschraube

Gehen Sie wie folgt vor:

- Gasanschlusshahn schließen.
- Befestigungsschraube (2) des Halbleches herausdrehen.
- Überwurfschraube (1) an der Gasarmatur lösen.
- Düsenträger aus dem Gerät herausziehen.
- Hauptdüse austauschen.
- Düsenträger ins Gerät einschieben.
- Befestigungsschraube des Halbleches festschrauben.
- Überwurfschraube gasdicht anziehen.

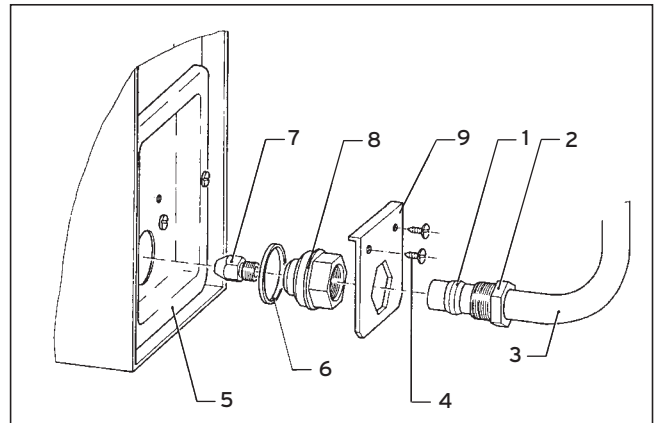


Abb. 7.2 Lage der Hauptbrennerdüse

#### Legende

- 1 Doppelkegelring
- 2 Überwurfschraube
- 3 Gaszuleitungsrohr
- 4 Befestigungsschrauben
- 5 Brennerflanschplatte
- 6 Dichtring
- 7 Hauptdüse
- 8 Düsenträger
- 9 Halblech

## 7 Umstellung auf eine andere Gasart

### 8 Kundendienst und Garantie

#### 7.3 Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas oder Erdgas

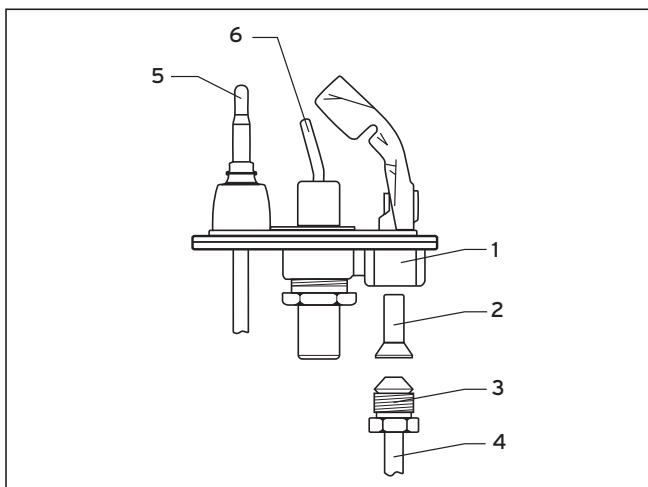
##### Flüssiggas

- Kleinstellschraube (**6**, siehe Abb. 6.1) durch eine Flüssiggas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

##### Erdgas

- Kleinstellschraube (**6**, siehe Abb. 6.1) durch eine Erdgas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

#### 7.4 Umstellung des Zündbrenners



**Abb. 7.3 Zündbrenner mit Anschlüssen**  
Eine Dichtung zwischen Zündbrenner und Heizkörper gewährleistet die Abgasdichtheit.

##### Legende

- 1 Zündbrenner
- 2 Düse
- 3 Überwurfschraube
- 4 Zündgasleitung
- 5 Thermoelement
- 6 Zündkerze

Beim Austausch der Zündbrennerdüse gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Überwurfschraube (**3**) herausdrehen.
- Düse (**2**) mit einem Streichholz oder dergleichen herausnehmen.
- Neue Düse einsetzen (Kennzahl beachten).
- Überwurfschraube wieder gasdicht verschrauben.

#### 7.5 Nach dem Düsenwechsel

- Beigefügten Aufkleber auf den bisherigen Gasart-Aufkleber kleben.
- Dichtprüfung durchführen.
- Anschlussfließdruck kontrollieren.
- Nach Umstellung auf Erdgas das Gerät nach der Düsendruckmethode bzw. der volumetrischen Methode einstellen (siehe oben, Kap. 7.3).



##### **Achtung!**

**Nach Umstellung auf Flüssiggas den Druckregler in der Gasregelarmatur blockieren: Die Regelschraube (5, Abb. 6.1) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.**

## 8 Kundendienst und Garantie

### 8.1 Werkskundendienst Deutschland

#### für den Betreiber:

Vaillant Werkskundendienst  
018 05 / 999 - 150  
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.  
Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

#### für den Fachhandwerker:

Vaillant Profi-Hotline  
0 18 05 / 999 - 120  
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.  
Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

### 8.2 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)

365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:  
Telefon 05 70 50 - 2000

### 8.3 Herstellergarantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: **Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at)**).  
Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

## 9 Recycling und Entsorgung

### 9.1 Verpackung

Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendigste reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwendung geachtet.

Das verwendete EPS (Styropor) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recyclefähig und FCKW-frei.

Auch die verwendete Folie ist aus recyclefähigem Kunststoff, ebenfalls ist die verwendete Pappe recyclefähig. Alle Holzteile der Verpackung sind unbehandelt.

### 9.2 Gerät

Bei allen Vaillant Produkten ist das spätere Recycling und die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werksnormen legen strenge Anforderungen fest.

Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und die Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren beim Recycling und der Entsorgung der unvermeidbaren Anteile nicht wiederverwertbarer Werkstoffe.

Ihr Vaillant Gas-Raumheizautomat besteht zum größten Teil aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind. Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so dass eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.



#### **Hinweis!**

**Diese Konzepte können natürlich nur mit Ihrer Hilfe greifen. Unterstützen Sie uns, indem Sie die Wertstoffe fachgerecht entsorgen!**

## 10 Technische Daten

Bezeichnung	VGR 30 F/4 X	VGR 30/4 X	VGR 50/4 X	VGR 70/4 X	VGR 90/4 X
Bauart Produkt-Identnummer Erdgas Flüssiggas Abgasanschluss	B11 - BS CE-0085BL0530 Gewinde R 1/2' 12 x 1 mm Ø 60 mm	B11 - BS CE-0085BL0532 Gewinde R 1/2' 12 x 1 mm Ø 90 mm			
Abgastemperatur	186 °C	155 °C	223 °C	254 °C	250 °C
Abgasmassenstrom	3,03 g/s	3,08 g/s	3,35 g/s	4,32 g/s	6,81 g/s
CO <sub>2</sub> - Gehalt	4,7 Vol %	5,4 Vol %	7,3 Vol %	7,6 Vol %	6,0 Vol %
Förderdruck	5,0 Pa				
Eigengewicht	21 kg	33 kg	33 kg	40 kg	46 kg
Nennwärmeleistung	3,14 kW	3,69 kW	5,33 kW	7,00 kW	8,60 kW
Nennwärmebelastung (bezogen auf Heizwert Hi)	3,66 kW	4,27 kW	6,10 kW	8,15 kW	10,37 kW

**Tab. 10.1 Technische Daten**

Bezeichnung		VGR 30 F/4 X	VGR 30/4 X	VGR 50/4 X	VGR 70/4 X	VGR 90/4 X
Erdgas E 20 mbar (G20) AT, CH: H 20 mbar Wobbeindexbereich Ws = 11,3 - 15,2 kW/m <sup>3</sup>	Hauptbrennerdüse Kennzahl *	170	170	210	250	280
	Kleinstellschraube Kennzahl *	100	100	110	130	160
	Zündbrennerdüse (SIT)	37	37	37	37	37
	Düsensatz Bestell-Nummer	202937	202938	202939	202940	202941
Erdgas LL 20 mbar (G25) nur DE Wobbeindexberich Ws = 9,5 - 12,4 kW/m <sup>3</sup>	Hauptbrennerdüse Kennzahl *	180	200	240	280	320
	Kleinstellschraube Kennzahl *	(100) regelbar	(100) regelbar	(110) regelbar	(130) regelbar	(160) regelbar
	Zündbrennerdüse (SIT)	37	37	37	37	37
	Düsensatz Bestell-Nummer	202937	202938	202939	202940	202941
Flüssiggas B/P 50 mbar (G30/31)	Hauptbrennerdüse Kennzahl *	85	90	110	130	140
	Kleinstellschraube Kennzahl *	40	40	50	70	80
	Zündbrennerdüse (SIT)	20	20	20	20	20
	Düsensatz Bestell-Nummer	301766	301765	301767	301768	301769

**Tab. 10.2 Düsen und Düsensätze**

\* Düsendurchmesser in hundertstel Millimeter  
(z. B. 240 = Ø 2,4 mm)

Bezeichnung		VGR 30 F/4 X	VGR 30/4 X	VGR 50/4 X	VGR 70/4 X	VGR 90/4 X
Erdgas E 20 mbar (G20) Heizwert Hi = 34,02 MJ/m <sup>3</sup> Wobbeindex Ws = 50,72 MJ/m <sup>3</sup>	Düsendruck	9,6 mbar	13,6 mbar	11,6 mbar	11,0 mbar	11,1 mbar
	Durchflussmenge Gas	0,39 m <sup>3</sup> /h	0,45 m <sup>3</sup> /h	0,65 m <sup>3</sup> /h	0,86 m <sup>3</sup> /h	1,10 m <sup>3</sup> /h
		6,5 l/min	7,5 l/min	10,8 l/min	14,3 l/min	18,3 l/min
Erdgas LL 20 mbar (G25) nur DE Heizwert Hi = 29,25 MJ/m <sup>3</sup> Wobbeindex Ws = 41,52 MJ/m <sup>3</sup>	Düsendruck	11,6 mbar	11,2 mbar	10,0 mbar	10,5 mbar	9,9 mbar
	Durchflussmenge Gas	0,45 m <sup>3</sup> /h	0,53 m <sup>3</sup> /h	0,75 m <sup>3</sup> /h	1,00 m <sup>3</sup> /h	1,28 m <sup>3</sup> /h
		7,5 l/min	8,8 l/min	12,5 l/min	16,7 l/min	21,3 l/min
Flüssiggas 50 mbar (G30) Heizwert Hi = 45,65 MJ/m <sup>3</sup> Wobbeindex Ws = 87,33 MJ/m <sup>3</sup>	Durchflussmenge Gas	0,29 kg/h	0,34 kg/h	0,48 kg/h	0,64 kg/h	0,82 kg/h

**Tab. 10.3 Einstellwerte für Düsendruck und Gasdurchfluss**

Alle Angaben für den Heizwert Hi, Wobbeindex Ws und den Anschlusswert (Durchflussmenge) beziehen sich auf 15 °C, 1013 mbar, trockenes Gas.



**Achtung!**

**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

**Vaillant Group Austria GmbH**

Forchheimergasse 7 ■ A-1230 Wien ■ Telefon 05/7050-0  
Telefax 05/7050-1199 ■ [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at) ■ [info@vaillant.at](mailto:info@vaillant.at)

**Vaillant GmbH**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0  
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) ■ [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)

**Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG**

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0  
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ [www.vaillant.de](http://www.vaillant.de) ■ [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)